

Friedrichsberger Nachwuchs triumphiert bei Landesmeisterschaften

Marius Schipor und Finn Köster sind Landesmeister im Doppel

Altersklasse 15:

Die beiden Nachwuchsspieler des TSV Friedrichsberg-Busdorf, Marius Schipor und Finn Köster, haben bei den Landesmeisterschaften der Jugend 15 und 19 im Doppel auf ganzer Linie überzeugt und sich den Titel in der Altersklasse J15 erkämpft. Im Endspiel besiegten beide das Lübecker Duo Heinemeyer/Nissen klar in 3 Sätzen (8,4,11). Neben dem Gold im Doppel errang Marius Schipor noch 2 weitere Medaillen. Während Finn Köster im Achtelfinale Thore Harms (MTV Heide) denkbar knapp in 5 Sätzen unterlag, schaffte Marius Schipor auch in dieser Konkurrenz den Einzug ins Finale. In 4 heiß umkämpften Sätzen musste er aber Ole Nissen (VFB Lübeck) aber am Ende den Vortritt lassen (-11,-8,-13,-4). Im Mixed 15 boten Marius und seine Partnerin Sarah Jakab (TuS Esingen) den favorisierten Schwarzenbekern Emily Pfeifer und Enno Mücke im Halbfinale durchaus Paroli. Beim Stande von 1:2 ging der 4. Satz in der Verlängerung aber zu „12“ verloren.

Erfreulich aus Sicht der Nordverbände war auch der Einzug von Finn-Niklas Müller vom TSV Süderbrarup in die Hauptrunde. Im Achtelfinale unterlag er dann Sami Broda (TSV Malente) in 4 Sätzen. Und auch der Breklumer Nachwuchsspieler Zixuan Jonas Zhou und sein Ahrensburger Doppelpartner Hannes Schubert sorgten aus nordfriesischer Sicht für Freude, gab es im Doppel doch eine Bronzemedaille. Zhou/Schubert gaben sich erst im Halbfinale den späteren Landesmeistern Schipor/Köster geschlagen. Bei den Mädchen 15 sorgte Marie Carstensen (TSV Wiedingharde) für eine Überraschung, als sie als Gruppenzweite in die Hauptrunde einzog, hier aber im Achtelfinale Dina Tesfit (SSV Lunden) mit 1:3 unterlag. Marit-Sophie Strohschein (TSV Süderbrarup) und Chiara Faust (TuS Collegia Jübek) schafften es zwar nicht in die Hauptrunde, dafür verzeichneten sie zumindest einen kleinen Erfolg im Doppel der M15. Mit 3:1 besiegten sie im Achtelfinale Kondraciuk/Tesfit (Esingen/Lunden) und zogen ins Viertelfinale ein. Die beiden „Emilys“ Voß und Pfeiffer (Schwarzenbek/Trittau) waren hier aber eine Nummer zu groß.

Altersklasse 19:

Bei den J19 machte aus Sicht des Kreises Nord nur Emil Boel Stiller (KFUM Flensburg) von sich Reden. Er schaffte es bis ins Halbfinale, dort unterlag er dann dem erst „12-jährigen“ Luke Jalaß, immerhin Mitglied des Bundeskaders, mit 2:4 (8,-9,-8,-10,11,-9). Im Doppel gelang den beiden Friedrichsbergern Aaron Köster und Marlon Bölck mit einem 3:0 Erfolge über Lohse/Schild (Esingen/Itzehoe) der Einzug ins Viertelfinale. Hier trafen sie mit Mades/Neumann (Friedrichsgabe/Brunsbüttel) auf die späteren Landesmeister und schieden aus (-5,-8,-4). Im Einzel verpassten beide den Einzug in die Hauptrunde. Bei den M19 schaffte nur die Wiedingharderin Lone Garmsen den Sprung in die Finalrunde. Mit der 11-jährigen Laura Schweiz traf sie aber auf eine der zurzeit besten deutschen Nachwuchsspielerinnen ihrer Altersklasse und späteren Landesmeisterin M19 und unterlag deutlich in 3 Sätzen (-5,-4,-3). Gemeinsam mit Beeke Claußen (TSV SR Schülpl) schaffte Lone es im Doppel ins Viertelfinale. Aber auch hier bedeutete das gegnerische Duo Haiyan Aye und Lenara Breyer (TSV Schwarzenbek) das Aus (-6,-5,-5). Die Breklumerin Lea Bender ergatterte mit Mio Lukas Wagner den späteren Landesmeister der J19 als Partner im Mixed. Die Hoffnung auf eine Medaille zerschlug sich allerdings im Viertelfinale, das mit 2:3 verloren ging